PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates am DIENSTAG, 24. März 2015

Ort: Gemeindeamt Rossatz, Sitzungssaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

TAGESORDNUNG:

- 1.) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2.) Letzter Kassabericht
- 3.) Änderung Mietvertrag Wohnung Rossatz 99
- 4.) Neuwahl Ausschussmitglieder Maschabauer'sche Stiftung
- 5.) Verpachtung Parz.Nr. 281 KG Rossatz
- 6.) Verpachtung Parz.Nr. 603 KG Oberarnsdorf
- 7.) Verordnung - Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher
- 8.) Vergabe Planung-Bauaufsicht ABA BA17 - Siedlungserweiterung Bundesforste Mitterarnsdorf
- 9.) Vergabe Planung-Bauaufsicht WVA BA11 - Siedlungserweiterung Bundesforste Mitterarnsdorf
- 10.) Grundverkehrsgesetz - Bestellung Ortsvertreter(in)
- 11.) Grundtausch KG Rossatz (Brauneis)
- 12.) Ankauf Dammbalkenreinigungsanlagen für Mobilelemente Hochwasserschutz Rü-OA
- 13.) Versetzung Pfarrhofmauer entlang der B33
- 14.) Rechnungsabschluss 2014
- 15.) Vertrag Parz.Nr. 125/1 KG Rührsdorf (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 16.) Vertrag Parz.Nr. 124/1 KG Rührsdorf (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 17.) Vertrag Parz.Nr. 122/1 KG Rührsdorf (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 18.) Vertrag Parz.Nr. 119/1 KG Rührsdorf (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 19.) Vertrag Parz.Nr. 118/1 KG Rührsdorf (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 20.) Vertrag Parz.Nr. 117/1 KG Rührsdorf (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 21.) Vergabe von Ehrenzeichen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 22.) Bericht und Anfragen

Anwesend waren: Bgm. Polz Erich als Vorsitzender und folgende Mitglieder des Gemeinderates: Vizebgm. Hirschall Hedwig, GGR Bergkirchner Josef, GGR Thumhart Josef, GR Grasser DI Gerhard, GR Kienast Helga, GR König Alfred, GR Polz DI Peter, GR Toifl Christoph (ab TOP 12.), GR Winter Ing. Gerhard (ÖVP); GGR Weiß Erich, GGR Hutschala Sandra, GR Bamberger-Arleth Ing, Andreas, GR Ertl Heinrich, GR Hubmaier Erich, GR Hubmaier Johanna, GR Linke Mag. Barbara (SPÖ); Donnemiller Hermann (FPÖ).

Entschuldigt: GR Sigl Ing. Heinrich (ÖVP).

Schriftführer: Sekr. Robert Schütz

Der Bgm. eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, sowie die ZuhörerInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG

Der Bgm. sagt, dass das Protokoll von der letzten Sitzung (16.12.2014) jedem Gemeinderatsmitglied mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellt wurde.

Da es keine Einwände gegen das Protokoll gibt, gilt dieses als genehmigt.

2.) LETZTER KASSABERICHT

Sachverhalt:

Der Bgm. berichtet, dass am 19. Jänner 2015 eine Kassaprüfung stattgefunden hat. Er ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses GR Erich Hubmaier den Kassabericht zu verlesen.

Überprüfungszeitraum war vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2014 und es wurden keine Mängel festgestellt.

Im Zuge der Prüfung wurde auch in den Rechnungsabschluss 2014, der vom 14.- 28. Jänner 2015 aufgelegt ist, Einschau gehalten. Dieser ist sachlich und rechnerisch richtig und weist im OH einen Überschuss in der Höhe von € 276.498,19 auf.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Bericht über die Kassaprüfung vom 19. Jänner 2015 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3.) ÄNDERUNG MIETVERTRAG WOHNUNG ROSSATZ 99

Sachverhalt:

Der Bgm. informiert, dass beim Abschluss des Mietvertrages mit Dr. Dagmar Wagner, für die Wohnung im Arzthaus in Rossatz 99, zu einem Fehler gekommen ist. Bei der Berechnung der Fläche wurde auch die Garage mitberechnet, obwohl dieses bereits im Mietvertrag für die Ordination enthalten ist. Es muss daher die monatliche Miete von € 439,21 auf € 300.-- excl. MWSt. reduziert werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den vorhandenen Mietvertrag mit Dr. Dagmar Wagner, für die Wohnung im Arzthaus Rossatz 99, berichtigen und die monatliche Miete von € 439,21 auf € 300.-- excl. MWSt. reduzieren.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4.) NEUWAHL AUSSCHUSSMITGLIEDER MASCHABAUER'SCHE STIFTUNG

Sachverhalt:

Der Bgm. bringt das Schreiben der Maschabauer'schen Stiftung vom 05.03.2015 zur Verlesung. Er sagt dazu, dass mit der Gemeinderatsperiode auch der Ausschuss der Maschabauer'schen Stiftung für Mitter- und Oberarnsdorf neu gewählt werden muss. Lt. Statuten sind dies 4 Mitglieder aus der KG Mitterarnsdorf und 3 Mitglieder aus der KG Oberarnsdorf und es werden folgende Personen vorgeschlagen: Glück Johannes, Pöchlinger Ernst, Haslinger Herbert jun., König Gottfried (Mitterarnsdorf), Fasching Rupert, Machherndl Anton jun., Ernst Kendl (Oberarnsdorf).

Die Funktionen (Obmann, Stv., Kassier, ...) werden dann von den Ausschussmitgliedern gewählt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, Glück Johannes, Pöchlinger Ernst, Haslinger Herbert jun., König Gottfried (Mitterarnsdorf), Fasching Rupert, Machherndl Anton jun., Ernst Kendl (Oberarnsdorf) als Mitglieder in den Ausschuss der Maschabauer'schen Stiftung für Mitter- und Oberarnsdorf von 2015-2020 aufzunehmen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5.) VERPACHTUNG PARZ.NR 281 KG ROSSATZ

Sachverhalt:

Der Bgm. ersucht GR König wegen Befangenheit den Sitzungssaal zu verlassen.

Danach berichtet er, dass Heinrich Weiß aus Rossatz 20 den Pachtvertrag für die Parz.Nr. 281 in der KG Rossatz (Obstgarten-Äpfel, Ausmaß 8,16 ar) mit Ende 2014 zurückgelassen hat. Die Neuverpachtung wurde ausgeschrieben und es gab mit Alfred König aus Oberarnsdorf 6 nur einen Interessenten.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Parz.Nr. 281 in der KG Rossatz - Ausmaß 8,16 ar - ab 1. Jänner 2015 an Alfred König aus Oberarnsdorf 6 zu einem jährlichen Pachtzins von 24,40 (mit Indexwertsicherung - Laufzeit 25 Jahre) zu verpachten.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Danach wird GR König wieder in den Sitzungssaal geholt.

6.) VERPACHTUNG PARZ.NR 603 KG OBERARNSDORF

Sachverhalt:

Der Bgm. ersucht Vizebgm. Hirnschall wegen Befangenheit den Sitzungssaal zu verlassen. Dazu sagt der Bgm., dass es sich beim Grundstück 603 um jenes handelt, auf dem sich auch der Wasserbrunnen von Oberarnsdorf befindet, und das von der Pfarre Arnsdorf angekauft wurde. Der bisherige Pächter war Franz Hirnschall aus Oberarnsdorf 4 und es soll mit ihm nun ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen werden.

Die gepachtete Fläche hat ein Ausmaß von 12,42 ar und wie bei anderen Marillengärtenverpachtungen der Gemeinde sollen € 8.-- pro ar eingehoben werden. Dies würde einen jährlichen Pachtzins von € 99,36 ergeben.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Parz.Nr. 603 in der KG Oberarnsdorf - Pachtfläche 12,42 ar - ab 1. Jänner 2015 an Franz Hirnschall aus Oberarnsdorf 4 zu einem jährlichen Pachtzins von € 99,36 (mit Indexwertsicherung - Laufzeit 25 Jahre) zu verpachten.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Danach wird Vizebgm. Hirnschall wieder in den Sitzungssaal geholt.

7.) VERORDNUNG-BEZÜGE DER MITGLIEDER DES GEMEINDERATES UND DER ORTSVORSTEHER

Sachverhalt

Der Bgm. bringt ein Schreiben der NÖ Landesregierung vom 26. Jänner 2015 über eine Änderung im Gemeindebezugerecht zur Kenntnis. In diesem Schreiben wird mitgeteilt, dass die Entschädigung für Umweltgemeinderäte ab 1. März 2015 entfällt.

Die bestehende Verordnung über die Festsetzung der Höhe der Entschädigungen der Mitglieder des Gemeinderates ist demnach vom Gemeinderat mit Wirkung vom 1. März 2015 dahingehend zu ändern, dass die Entschädigung für Umweltgemeinderäte ersatzlos entfällt, andernfalls liegt eine gesetzwidrige Verordnung vor.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die bestehende Verordnung vom 25.02.2009 dahingehend ändern, dass im § 5 die Entschädigung des Umweltgemeinderates ersatzlos gestrichen wird.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8.) VERGABE PLANUNG-BAUAUFSICHT ABA BA17 - SIEDLUNGSERWEITERUNG BUNDESFORSTE MITTERARNSDORF

Sachverhalt:

Der Bgm. bringt ein Honorarangebot der Fa. Hydro-Ingenieure vom 17.02.2015 betr. Planung und Bauaufsicht für die ABA BA17 - Siedlungserweiterung Bundesforste Mitterarnsdorf - zur Verlesung. Dieses Honorarangebot beinhaltet folgende Arbeiten: Förderansuchen, Einreichung, Ausschreibung, Angebotsprüfung, techn. und kaufm. Bauaufsicht, Fonds- und wasserrechtliche-Kollaudierung.

Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

Planung	€	11.600.--		
Bauaufsicht	€	23.600.--	Gesamt €	35.200.--

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Auftrag für Planung und Bauaufsicht bei der Siedlungserweiterung Bundesforste Mitterarnsdorf ABA BA17 an die Fa. Hydro-Ingenieure aus Krems-Stein zum Preis von € 35.200.-- excl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9.) VERGABE PLANUNG-BAUAUFSICHT WVA BA11 - SIEDLUNGSERWEITERUNG BUNDESFORSTE MITTERARNSDORF

Sachverhalt:

Der Bgm. sagt dazu, dass auch für Planung und Bauaufsicht für die WVA BA11 Siedlungserweiterung Bundesforste Mitterarnsdorf ein Honorarangebot der Fa. Hydro-Ingenieure eingeholt wurde.

Dieses Honorarangebot beinhaltet folgende Arbeiten: Förderansuchen, Einreichung, Ausschreibung, Angebotsprüfung, techn. und kaufm. Bauaufsicht, Fonds- und wasserrechtliche-Kollaudierung.

Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

Planung	€	4.950.--		
Bauaufsicht	€	8.650.--	Gesamt €	13.600.--

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Auftrag für Planung und Bauaufsicht bei der Siedlungserweiterung Bundesforste Mitterarnsdorf WVA BA11 an die Fa. Hydro-Ingenieure aus Krems-Stein zum Preis von € 13.600.-- excl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10.) NÖ GRUNDVERKEHRSGESETZ - BESTELLUNG ORTSVERTRETUNG

Sachverhalt

Der Bgm. bringt das Schreiben der BH-Krems vom 1.12.2014 betr. NÖ Grundverkehrsgesetz 2007, Bestellung der Ortsvertretung, zur Verlesung.

Dazu sagt er, dass es dabei nur um die Gemeindeinteressen geht und bisher hat der ehem. Vizebgm. Haslinger Herbert als Mitglied fungiert.

Voraussetzung für diese Funktion ist die Vertrautheit mit den örtlichen Gegebenheiten und von Beruf Landwirtin oder Landwirt. Der(die) Ortsvertreter(in) hat die Grundverkehrsbehörden und Bezirksbauernkammern bei der Ermittlung von Interessentinnen oder Interessenten und des ortsüblichen Verkehrswertes zu unterstützen.

Es wird vom Bgm. GGR Josef Bergkirchner für diese Funktion vorgeschlagen und auch der Gemeindevorstand ist damit einverstanden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass GGR Josef Bergkirchner als Ortsvertreter für die Gemeindeinteressen im Zuge des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007 bestellt wird.

Beschluss

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis

einstimmig

11.) GRUNDTAUSCH KG ROSSATZ

Sachverhalt:

Der Bgm. informiert, dass es beim sogenannten "Schmiedluckenweg" in Rossatz (neben dem Haus Rossatz 84) einen Kanaleinlaufdeckel über Niveau gibt, über den bei Regen das Wasser des Weges in den Kanal abfließen kann. Wenn jedoch dieser Weg verbreitert werden soll (z.B. als Zufahrt zu neuen Baugründen, etc.), ist dieser Kanaleinlauf störend und müsste entfernt werden.

Nach Gesprächen und Besichtigung mit einem Vertreter der Wildbachverbauung würde diese, wenn ein geeignetes Grundstück zur Verfügung steht, ca. 200 m oberhalb des Kanal-einlaufes (Kreuzung Panoramaweg) ein Rückhaltebecken errichten, damit dort das Regenwasser aufgefangen werden kann.

Ein geeignetes Grundstück in diesem Bereich gehört Ing. Christian und Karin Brauneis aus Rossatz und er hat auch schon mit ihm wegen eines Grundtausches gesprochen.

Die Gemeinde würde von Christian Brauneis die Parz.Nr. 547/1 (Ausmaß 1.090 m²) im Tauschwege bekommen und dieser erhält dafür von der Gemeinde die Parz.Nr. 657 (Ausmaß 2.726 m²), beides in der KG Rossatz.

Christian Brauneis will sich aber von der Parz.Nr. 547/1 einen Teil als Zufahrt für seine Parz.Nr. 546 behalten.

Nachdem der Gemeindevorstand mit dieser "Lösung" nicht einverstanden war, sondern lieber ein Servitut auf der Parz.Nr. 547/1 zugunsten der Ehegatten Brauneis hätte, hat er versucht mit Christian Brauneis Kontakt aufzunehmen, um dies mit ihm zu besprechen und vor der Gemeinderatssitzung einer Lösung zuzuführen.

Nachdem dies bis zum heutigen Tag nicht möglich war, stellt der Bgm. den Antrag, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen und es wird noch kurz darüber diskutiert.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Angelegenheit bis zur endgültigen Klärung von der Tagesordnung abzusetzen.

Beschluss

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis

einstimmig

12.) ANKAUF DAMMBALKENREINIGUNGSANLAGEN FÜR MOBILELEMENTE HOCHWASSERSCHUTZ RÜHRSDORF UND OBERARNSDORF

Sachverhalt:

Der Bgm. bringt das Angebot der Fa. HF-Spezialanlagen GmbH aus Korneuburg zur Verlesung und gibt dazu folgende Erklärung ab.

In den Gemeinden Melk und Weißenkirchen sind solche Dammbalkenreinigungsanlagen bereits im Einsatz und diese wurden von Gemeindefachkräften und Feuerwehrmitgliedern in Melk auch schon besichtigt. Die Vorteile einer solchen Reinigungsanlage für die mobilen Dammbalken sind die große Zeitersparnis, die robuste Bauweise, Reinigungsmöglichkeit vor Ort, geringer Wasserverbrauch, umweltschonend, gleichzeitige Reinigung von 2 Profilen.

Der Preis pro Anlage beläuft sich auf € 22.170.-- excl. MWSt. + nötiges Zubehör € 2.500.-- excl. MWSt. = gesamt € 24.670.-- und es wird kurz über das benötigte Zubehör diskutiert.

Die Reinigungsanlagen sind förderfähig und die Gemeinde bezahlt wie bei den Hochwasserschutzbauten nur 12,5 %.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, von der Fa. HF-Spezialanlagen GmbH aus Korneuburg zwei Dammbalkenreinigungsanlagen (inkl. Zubehör), wie im Angebot angeführt, zum Gesamtpreis von € 49.340.-- excl. MWSt. anzukaufen.

Beschluss

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis

einstimmig

13.) VERSETZUNG PFARRHOFMAUER ENTLANG DER B33

Sachverhalt:

Der Bgm. sagt dazu, dass er mit Vertretern der Straßenbauabteilung in Krems, nachdem von der Umfahrung Rossatz als Hangtrasse nicht abgewichen wird, vereinbart hat, dass, wenn die Möglichkeit für eine Straßenverbreiterung im Ortsgebiet besteht, dies durch die Straßenmeisterei unterstützt wird.

Nun besteht die Möglichkeit, die Pfarrhofgartenmauer in Rossatz zurück zu setzen und dadurch eine Verbreiterung der Fahrbahn auf 6 m zu erreichen.

Er informiert auch, dass durch LH Dr. Erwin Pröll bewilligt wurde, dass die Arbeiten von der Straßenmeisterei Krems durchgeführt werden können und die Gemeinde nur die Materialkosten bezahlen muss .

Vom Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat von Rossatz wurde bereits 2014 die Zustimmung zu diesem Vorhaben gegeben, wenn dadurch der Pfarre keine Kosten erwachsen. Derzeit liegt die Angelegenheit bei DDr. Hochhalter bei der Diözese St. Pölten zur Genehmigung.

Mit einer Fahrbahnbreite von 6 m können dann auch Busse und LKW's problemlos füreinander fahren.

Es wird darüber kurz diskutiert und der Bgm. sagt, dass ein Fußgängerübergang (Zebrastreifen) auf Grund des geringen Verkehrsaufkommens und der eingeschränkten Aussichten lt. Straßenmeisterei nicht möglich ist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, das Projekt wie beschrieben durchzuführen und die Gemeinde wird die anfallenden Materialkosten übernehmen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis

Mehrheitlich

für den Antrag - 17 Gemeinderäte

gegen den Antrag - 1 Gemeinderat (Donnemiller)

14.) RECHNUNGSABSCHLUSS 2014

Sachverhalt

Der Bgm. berichtet, dass der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 14. - 28. Jänner 2015 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist und es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Danach ersucht er Sekr. Schütz den Rechnungsabschluss 2014 vorzutragen. Dieser bringt den Rechnungsabschluss zur Kenntnis, zuerst den ordentlichen Haushalt und anschließend den außerordentlichen Haushalt, sowie den Schuldenstand. Im ordentlichen Haushalt ergibt sich ein Überschuss in der Höhe von € 276.498,19.

Die einzelnen Anfragen werden von Sekr. Schütz erläutert und erklärt und der Schuldenstand am 31.12.2014 beträgt € 4,726.864,55.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2014 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis

einstimmig

15.) VERTRAG PARZ.NR. 125/1 KG RÜHRSDORF (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

(siehe Protokolle über nicht öffentliche Gemeinderatssitzungen)

16.) VERTRAG PARZ.NR. 124/1 KG RÜHRSDORF (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

(siehe Protokolle über nicht öffentliche Gemeinderatssitzungen)

17.) VERTRAG PARZ.NR. 122/1 KG RÜHRSDORF (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

(siehe Protokolle über nicht öffentliche Gemeinderatssitzungen)

18.) VERTRAG PARZ.NR. 119/1 KG RÜHRSDORF (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

(siehe Protokolle über nicht öffentliche Gemeinderatssitzungen)

19.) VERTRAG PARZ.NR. 118/1 KG RÜHRSDORF (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

(siehe Protokolle über nicht öffentliche Gemeinderatssitzungen)

20.) VERTRAG PARZ.NR. 117/1 KG RÜHRSDORF (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

(siehe Protokolle über nicht öffentliche Gemeinderatssitzungen)

21.) VERGABE VON EHRENZEICHEN (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

(siehe Protokolle über nicht öffentliche Gemeinderatssitzungen)

22.) BERICHTE UND ANFRAGEN

Der Bgm. bringt das Schreiben der Raiffeisenbank Krems, in dem mitgeteilt wird, dass die Servicestelle Rossatz mit 20. März 2015 geschlossen wird, zur Verlesung. In diesem Zuge wird leider auch der Bankomat entfernt, da es bei diesem statt der erforderlichen 100 Behebungen pro Tag nur 20 gibt. Es wird darüber diskutiert und der Bgm. sagt dazu, dass er alle Banken in der Umgebung (+ Post AG wegen Postpartner) angeschrieben und ersucht hat, einen Bankomaten in Rossatz zu installieren. Weiters hat er auch an Dir. Buchinger nochmals ein Schreiben gerichtet, wo er auf die Wichtigkeit eines Bankomaten hingewiesen hat. Von der Kremser Bank und der Post AG wurde bereits mit ihm Kontakt wegen eines Gesprächstermins aufgenommen.

* Weiters verliest der Bgm. ein Schreiben der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten, in dem mitgeteilt wird, dass die 2. provisorische Kindergartengruppe bis zum Kindergartenjahr 2015/2016 verlängert wird.

* Der Bgm. verliest auch ein Schreiben von Waltraud Weiß, in dem sie sich für die Verleihung des Goldenen Marktwappens bedankt.

Der Bgm. berichtet auch, dass die Vermessungsarbeiten bei den Hochwasserschutzbauten in Oberarnsdorf und Rührsdorf abgeschlossen sind. Es werden vom Land NÖ - DI Martina Bräuer - die Restgrundstücke geschätzt und den Grundbesitzern abgelöst.

Vizebgm. Hirschnall informiert von einer Ausstellung im Stift Melk (3-10/2015) zum Thema "UNESCO und das Weltkulturerbe & Naturerbe Wachau", welche von den SchülernInnen des Stiftsgymnasiums selbst erarbeitet wurde und sehenswert ist.

* Weiters informiert sie, dass in Arnsdorf am Samstag, 11. April ab 8:30 die "Frühjahrsputz-Aktion" durchgeführt wird. Die Info-Schreiben werden an alle Haushalte verteilt.

GR DI Grasser sagt, dass der Bgm. und er am 25. März in Echtsenbach an einer Informationsveranstaltung von A1-Telekom betr. Breitbandausbau teilnehmen.

* Weiter findet am 31. März in Schwarzenbach an der Pielach der Bemusterungstermin für die LED-Straßenbeleuchtungen statt und er wird auch daran teilnehmen.

* Zur geringen Frequenz beim Bankomat sagt er, dass vermutlich auch die sehr kleine Werbeschilder an der B33 dafür verantwortlich waren, dass der "Durchzugsverkehr" nicht auf den Bankomaten aufmerksam gemacht wurde. Sollte wieder ein Bankomat kommen, so sind auf jeden Fall größere Hinweisschilder erforderlich.

GR Hubmaier Johanna ersucht, dass der Containerplatz bei der Langeggerstraße in Mitterarnsdorf von Laub und sonstigem Unrat gesäubert wird.

* Weiters sollten auch die Bankbretter bei den desolaten Bänken erneuert werden. Bgm. sagt dazu, dass bereits Lärchenholz angekauft wurde und die Bretter bereits in Arbeit sind.

GGR Hutschala sagt, dass die Bio-Mülltonnen am Friedhof Rossatz im Frühjahr und wahrscheinlich auch zu Allerheiligen, zu wenig sind - es sollten diese erweitert werden.

GR Ertl sagt, dass in der Hochwasserschutzhalle in Rührsdorf der Kompressor und die Schlag-schrauber fehlen und diese sollten wieder dort gelagert werden. Bgm. sagt dazu, dass die Gemeindearbeiter sicherlich Bescheid wissen und er wird dies aufklären.

GGR Weiß informiert, dass am 10. März die erste Ausschusssitzung Kultur-Sport-Spielplätze stattgefunden hat und am 16. März eine 1. Besprechung mit der "Projektgruppe Advent". Die nächste Besprechung dieser Projektgruppe findet am 27. März um 18:00 Uhr in der Alten Schiffstation in Rossatzbach statt.

* Die 1. Besprechung zur Bildung einer "Projektgruppe Spielplätze" soll am 25. März um 19:00 Uhr am Gemeindeamt Rossatz stattfinden. Die Eltern der Kindergartenkinder und Volksschüler wurden durch "Flugblätter" informiert.

Bei der nächsten Ausschusssitzung am 15. April wird er die Ergebnisse davon präsentieren.

* GGR Weiß fragt wie der derzeitige Stand beim "Life-Projekt Wachauwildnis" ist und der Bgm. sagt, dass dieses derzeit in Planung ist und der Verlauf der Trasse wieder geringfügig geändert wurde.

* GGR Weiß ersucht auch, wenn in der Bankomatfrage wichtige Informationen anstehen, dass diese an den Gemeindevorstand weitergeleitet werden.

* Bezugnehmend auf das Subventionsansuchen des Samariterbundes Dunkelsteinerwald sagt GGR Weiß, dass Dr. Holzmann-Masin als First Responder schon öfters mit dieser Organisation zu tun gehabt hat - vielleicht ist ein gemeinsames Gespräch zielführend.

Der Bgm. macht dazu auch den Vorschlag, der Organisation "Notruf 144" in St. Pölten mit den Gemeinderatsmitgliedern einen Besuch abzustatten - Terminvorschlag 1. oder 2. Juniwoche 2015.

GR Hubmaier berichtet, dass im Zuge der Holzschlägerungen zwischen Hofarnsdorf und der Rollfähre 1 Bank und der Asphalt des Radweges beschädigt wurden. Sekr. Schütz sagt, dass diese Beschädigungen bereits bekannt sind und der via donau gemeldet wurden.

* Betr. einer Anfrage betr. Weinwanderweg in Arnsdorf sagt GGR Bergkirchner, dass er bereits tel. mit Ronald Würflinger Kontakt aufgenommen hat. Dieser wird die Strecke mittels GPS vermessen und danach wird es eine Begehung bzw. Besprechung mit den betroffenen Grundeigentümern geben.

GR Mag. Linke informiert, dass von Herr Dir. Nader aus Weißenkirchen eine DVD zum Thema "Wachau und Tourismus" produziert wurde und von ihr wurde dazu eine Stellungnahme für die Gemeinde abgegeben. GGR Thumhart sagt dazu, dass ihm die DVD bereits übermittelt wurde.

GR Ing. Winter gibt bekannt, dass es im Zuge der Gemeinderatswahl seine Person betreffend eine nicht korrekte Behandlung innerhalb der ÖVP bei der Vergabe der Funktionen gegeben hat und er läutert dies ausführlich. Danach gibt er bekannt, dass er mit sofortiger Wirkung aus dem Gemeinderat ausscheidet und alle Funktionen zurücklegt und dazu gehört auch der Obmann der Abwassergenossenschaft St. Lorenz-Kienstock. Danach ersucht er die Gemeinderatsmitglieder um weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde und verlässt den Sitzungssaal.

GGR Bergkirchner berichtet, dass zwischen Mitter- und Hofarnsdorf an der Donauböschung Sträucher und Bäume von Freiwilligen geschnitten wurden. Die Aktion wurde dann aber bei der Hälfte des geplanten Abschnittes von der via donau eingestellt. Ein Dank gebührt vor allem Roman Högl, der als Initiator dieser "Aktion" die Helfer "zusammengetrommelt" hat und die Jause hat die die Gemeinde übernommen.

* Weiters informiert er, dass die Rollfähre Spitz-Arnsdorf ab 16. März nach der Winterpause wieder ihren "Normalbetrieb" aufgenommen hat.

Der Bgm. gratuliert GGR Sandra Hutschala zu ihrem Geburtstag und schließt die Sitzung.

g.g.g.

Der Schriftführer:

R. Schütz
John. Hubmaier
S. Hutschala
W. H. Hubmaier
Hubmaier
Domenik Oberhuber
H. Hubmaier

Der Vorsitzende:

Josef
Kurt Hubmaier
Peter
Josef
H. Hubmaier
H. Hubmaier
H. Hubmaier